

GEWIDMET:

*Für meine Mutter und meine Großmutter, Sieglinde und Theresia,  
zwei Frauen die unendliche Liebe auf diese Welt und in mein Leben brachten,  
Weisheit und Hingabe reichlich schenkten,  
und an Selbstlosigkeit nicht zu überbieten waren!*

*Und für Sabine, Iwona, Christiane, Gabi und Katharina...  
– meine Wahl-Familie, meine Freundinnen, meine Lieblingsmenschen.*



DAS WEIBLICHE VERFÜHRT,  
DAS WEIBLICHE GEBIERT.

ES UMSORGT, HEGT UND PFLEGT,  
ES KOMMT MEISTENS UND GERNE MAL ZU SPÄT.

DAS WEIBLICHE KANN MIT BLICKEN TÖTEN,  
DAS WEIBLICHE ERLÖST OFT AUS EMOTIONALEN NÖTEN.

ES GIBT SICH LEIDENSCHAFTLICH HIN,  
UND SCHENKT DEM LEBEN EINEN SINN.

DAS WEIBLICHE, ES MACHT UNS WAHNSINNIG ZU HAUFF,  
DAS WEIBLICHE, ES BAUT UNS IMMER WIEDER AUF.

ES LÄSST DIE HÜFTEN KREISEN UND MACHT SICH SCHICK,  
ES LÄSST DICH ERSTARREN, DURCH EINEN EINZIGEN BLICK.

DAS WEIBLICHE LINDERT OFT TRAUIGKEIT UND SCHMERZEN,  
DAS WEIBLICHE BLICKT TIEF IN BEINAH ALLE HERZEN.

OHNE DAS WEIBLICHE IN DIESER WELT,  
WÜRDEN WIR FESTSTELLEN,  
DASS ETWAS GANZ BESONDERES FEHLT.

CLAUDIA S. LANG



CLAUDIA S. LANG

# DIE VENUS- KOMPETENZ



CLAUDIA-LANG-AKADEMIE

## IMPRESSUM

1. Auflage

© 2022 Claudia Lang

Buchgestaltung: Buchschmiede von Dataform Media GmbH

Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin: Buchschmiede von Dataform Media GmbH, Wien  
[www.buchschmiede.at](http://www.buchschmiede.at)

ISBN: 978-3-99129-719-2 (Paperback)

ISBN: 978-3-99129-717-8 (Hardcover)

ISBN: 978-3-99129-718-5 (E-Book)

Printed in Austria

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung der Autorin unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

# DIE VENUS-KOMPETENZ

Auf die Idee dieses Buch zu schreiben haben mich inhaltlich einerseits unzählige Einzelsitzungen mancher Klienten von mir gebracht, und andererseits die Beobachtungen und Erfahrungen aus über 20 Jahren Erwachsenenbildung. Aber am Ende war es das Schreiben meines Buches „**LIEBE, SEX & SCHULD! – Fickst du noch, oder liebst du schon?**“, das mir den letzten Stubser zu diesen beiden „Geschwister-Büchern“ gab. Auch damals hatte der Humor während des Schreibens oft seine Finger mit im Spiel. Im Laufe des Schreibe-Prozesses haben dann diese beiden „Ableger“ angeklopft, und sind quasi nebenbei mit spaziert. Sie wollten einfach auch geschrieben werden, und für mich sind „**DIE VENUS-KOMPETENZ**“ und die „**MARS-KOMPETENZ**“ so etwas wie die lustigen Kinder des Buches „Liebe, Sex & Schuld“. Während das Mutter-Buch die tiefgreifende Konfrontation, das kritische Reflektieren und die Auseinandersetzung mit polarisierenden Themen vermittelt, sowie konkrete Lösungskonzepte für die eigene Lebensgestaltung anbietet, sind diese beiden Bücher darauf ausgelegt, der Leserschaft allgegenwärtige Fragen und Unterschiedlichkeiten sowie Bedeutungen im Geschlechter-Dschungel, auf großteils humorige aber auch sinnstiftende Weise näherzubringen. Klischees sind ja bekanntlich immer für einen Lacher gut. Und wer würde bestreiten wollen, dass die Unterschiede zwischen der männlichen und der weiblichen Welt, nicht jede Menge Zündstoff bieten!? Zweifelsohne greifen diese drei Bücher ineinander und ergänzen sich gegenseitig.

Egal ob ich in meinem systemischen Lebens-Lehrgang, in der alljährlichen Selbstliebe-Gruppe oder in Persönlichkeitsbildenden Seminaren stand, ob ich gerade eine psychologische bzw. systemische Aufstellungs-Gruppe leitete, oder ob ich in Fach-

seminaren wie Akquise, Telefontraining, Konfliktmanagement oder Führungskräfte-Training zu Gange war... In all diesen Begegnungen war das Thema Mann und Frau, auf die eine oder andere Art präsent: Konfliktbeladen, belastet, kompliziert, manchmal auch spannend und witzig, und doch immer und ewig faszinierend.

Mal weil sich dieses Thema zwischen Kunde und Dienstleister auftat, mal weil es zwischen Vorgesetzten und Mitarbeiter Wellen schlug, aber auch weil in der psychologischen Ecke alle Beziehungsformen bearbeitet werden, und damit auch die Paarbeziehung sowie die familiären Beziehungsformen ihre Auswüchse ans Licht bringen.

Irgendwann rutschte mir dann mal im Eifer des Gefechtes das Wort „Venus-Kompetenz“ und „Mars-Kompetenz“ über die Lippen (ich neige nämlich dazu Wörter zu erfinden, wenn ich voll in Fahrt meiner Arbeit bin, sagt man...), und damit war der Anfang auch gemacht. Dahinter verbergen sich die am häufigsten gestellten Fragen, die am meisten vorkommenden Themen, und die am öftesten belächelten Klischees, sowie die ewig sich wiederholenden Problem-Stellungen zwischen Mann und Frau.

Da ich bekannt dafür bin, dass ich zwar schonungslos berate und einfühlsam begleite, aber beides nicht ohne eine kräftige Portion Humor mit an Bord, sind diese beiden Geschwister-Bücher bewusst auf Leichtigkeit, Ironie, einer Brise Sarkasmus, und dennoch einer inhaltlich nützlichen Botschaft aufgebaut.

Bereits die einzelnen Kapitelüberschriften sind so gewählt, dass der eine oder andere Schmunzler übers Gesicht huscht. Vielleicht könnte man sagen, es ist das Kabarett-Programm einer lang gedienten Lebensberaterin und Seminartrainerin, die viel gesehen, gehört und erlebt hat. Erschaffen aus dem Impuls, dass es immer auf dieser Welt jene geben wird, die beobachten und niederschreiben, und dass es jene geben wird, die lesen, lachen und sich oder andere darin wiedererkennen.

So dienen beide Seiten der kollektiven Menschheitsentwicklung. Denn es steht ja schließlich nirgends geschrieben, dass man aus den Fehlern und Erfahrungen anderer nichts lernen darf.

Und es steht auch nirgends geschrieben, dass man mitten im Leiden nicht auch herzlich Lachen darf, oder etwa jeden Fehler selber machen muss.

Mancher Titel mag auf den ersten Blick oberflächlich scheinen, aber auf den zweiten mit Sicherheit nicht mehr. Wir Menschen sind einfach hochinteressante und zuweilen auch lustige Wesen. Wir haben einen gehörigen Dachschaten einerseits, sind mitunter an Dummheit und Würdelosigkeit oder Primitivität nicht oder nur schwer



zu überbieten, aber können auf der anderen Seite wiederum so genial, berührend, phantastisch, lustig, liebevoll, großartig und schöpferisch sein, dass es mir niemals langweilig werden wird, mit und für Menschen zu arbeiten – und zu schreiben.

Jeder redet über diese Inhalte, jeder hat sich schon mal über das eine oder andere davon geärgert, davon verletzt gefühlt, oder ist mit etwas davon chronisch nicht zurecht gekommen. Manches wertet man ab, und weiß eigentlich gar nicht so recht warum, und anderes wiederum, würde man sich niemals so unverblümt und laut aussprechen trauen. Und da dem so ist, möchte ich dich dazu einladen, die nachfolgenden Seiten einfach mit offenem Herzen und mit einem Schmunzeln oder auch herzhaften Lachen zu lesen. Bewerte nichts über, und verurteile nicht die Freiheit, die ich mir als Autorin hier genommen habe.

Der leidenschaftliche Bums im geschriebenen Wort geht verloren, wenn man immer nur politisch über-korrekt und diplomatisch formuliert. Das tun ohnehin schon unsere Politiker zu Hauff, und wir sehen ja jeden Tag wohin das führt. Sicherlich ein Grund dafür, warum die lautmalerschen Possenreißer der politischen Bühne soviel Aufmerksamkeit bekommen, weil die restliche Belegschaft so Wischi-Waschi daher redet. Und natürlich gilt nichts immer für alle, und Ausnahmen bestätigen die vorhandenen Klischees.

Vielleicht findest du dich in dem einen oder anderen Teil wieder, oder vielleicht kennst du jemanden auf den manches davon zutrifft. Sprich mit anderen darüber, diskutiere, und philosophiere. Nehmt Euch selbst nicht immer zu ernst, und lacht auch mal über eure eigenen kleinen Schattenbereiche. Womöglich fällt dir ja das eine oder andere Thema deines Lebens dadurch wie Schuppen von den Augen, oder aber du entdeckst die eine oder andere Antwort auf bisheriges Geschehen in deinem Leben.

In jedem Fall aber, habe eine gute Zeit beim Lesen, und genieße die teils schrägen Ausflüge und Darlegungen, die unter der W2-Regel geschrieben wurden, nämlich WITZ und WAHRHEIT.

VON GANZEM HERZEN, Deine Claudia S. Lang

# INHALTE

VORWORT .....	7
DIE VENUS-KOMPETENZ – WAS IST DAS? .....	13
DIE UNTERSCHIEDLICHEN FRAUEN-TYPEN.....	17
WAS DER LIPPENSTIFT ÜBER UNS FRAUEN VERRÄT.....	29
TYPISCH WEIBLICH.....	41
DIE HANDTASCHE – DAS UNIVERSUM EINER FRAU .....	46
KLEIDUNGSSTILE DER WEIBLICHKEIT.....	54
DER HIGH-HEEL UND SEINE TIEFERE BEDEUTUNG! ODER: WARUM FRAUEN SO VIELE SCHUHE „BRAUCHEN“?!.....	72
DAS BAD BOY-IMAGE, UND WARUM WIR FRAUEN SO DARAUF ABFAHREN – ... ABER NUR BIS WIR IHN ZU HAUSE HABEN!.....	80
MAKE UP – JA ODER NEIN!? UND WENN JA, DANN WIE.....	88
SELBSTWERT „FRAU“.....	97
DIE FRAU, DAS „SCHWACHE“ GESCHLECHT?!.....	104

WAS FRAUEN AN ECHTEN MÄNNERN FÜRCHTEN .....	115
DIE WEIBLICHE ANGST VOR IHRER ECHTEN WEIBLICHKEIT .....	119
TUSSI VERSUS FEMME FATALE .....	125
DER MÄNNLICHE FRAUEN-HASS.....	130
DER WEIBLICHE MÄNNER-HASS .....	137
DER WEIBLICHE MACHO.....	144
DER MÄDLS-ABEND .....	148
EIN GELÜFTETES GEHEIMNIS ZUM SCHLUSS: WARUM MÄNNER NIE GEMEINSAM AUF'S KLO GEHEN...?!.....	176
WAS DIE AUTORIN ABSCHLIESSEND NOCH SAGEN MÖCHTE...! .....	179
DANKSAGUNGEN .....	182
ZUR AUTORIN.....	186
WEITERE BÜCHER UND VERÖFFENTLICHUNGEN VON CLAUDIA S. LANG & BISHERIGE LESERINNEN-FEEDBACK'S .....	190



# DIE VENUS- KOMPETENZ - WAS IST DAS?

Unter „Venus-Kompetenz“ ist die Kompetenz der puren Weiblichkeit mit all ihren Facetten, Stärken und Vorzügen zu verstehen, die das weibliche Prinzip mit sich bringt, und aufgrund seiner Arche-Typologie in sich wohnen hat. Je nach Art und Anwendung oder Ausprägungsgrad, können selbst die schönsten und wunderbarsten weiblichen Qualitäten auch entarten. Und damit wirken sie nicht mehr im Guten, sondern im Destruktiven und Schlechten. Dann spricht man von einer Störung, einer pathologischen Übertreibung oder auch einem „Zuviel des Guten“. Wir wollen uns hier aber großteils auf das Gute im weiblichen Prinzip fokussieren, und nicht ausschließlich auf die Schattenseiten oder Entartungen. Wobei die auch die eine oder andere kleine Ohrfeige abbekommen können.

Eines noch erklärend vorweg: Der Planet Venus steht in der Astrologie, in der Weißmagie, im Schamanismus, im Tarot und in einigen anderen Zugängen, für das weibliche Prinzip. Die Venus, auch Planet der Liebe genannt, verkörpert also Eigenschaften wie beispielsweise das einende und versöhnende Element, die Liebe, die Weisheit und die Liebesfähigkeit, Hingabe, Selbstlosigkeit, Fülle, Ästhetik, Harmonie, Bindungsfähigkeit, Zuneigung, emotionale Wärme und Geborgenheit, uvm. Auch die Farbe BLAU, steht für eben diese Qualitäten. Während dem männlichen Planeten Mars, die Sonne zugeordnet ist, ist dem weiblichen Planeten Venus, der Mond (oder richtigerweise: die Mondin) zugeordnet. Wir venusischen Wesen können also gar nichts dafür, dass wir so „beziehungsorientiert“ denken und handeln. Mehr noch, wir sind

so wie es aussieht, nachdem riesigen Schlachtfeld, welches das Patriarchat bis heute hinterlassen hat, die einzig heilsame Antwort.

In ihrer Erweiterung führt uns die Venus-Kompetenz in die Herrlichkeit der gesunden Weiblichkeit. Also in Eigenschaftsbereiche die der optimalen und wünschenswerten Frau zugeordnet werden. Der echten Frau, der Frau die von ihren Ego-Dominanzen, ihren Vorteilsberechnungen, ihren Würdelosigkeiten und vor allem von ihrem tief-sitzenden Selbstwertmangel befreit und geheilt ist.

Müsste ich „die“ Traum-Frau in ein Kleid aus Eigenschaften hüllen, dann würden diese lauten wie folgt:

Aufrichtig und Aufrecht, Selbstliebend, Würdevoll, Ästhetisch, Anmutig, Weise und Herzensweise, Liebevoll, Stark, Anspruchsvoll auf gute Art, Demütig, Kultiviert, Belesen, Herzoffen aber nicht Offenherzig!, Hingebungsvoll, Weich, von hoher Sozialkompetenz, Gelassen, Temperamentvoll, Treu, Beharrlich, Durchsetzungsfähig, Gepflegt, Stilsicher, Selbstbewusst und Selbstsicher, Kreativ, Authentisch, Zuverlässig, Wort-treu, Intelligent, Anschmiegsam, Wahrhaftig, Selbstachtend, Achtsam, Fürsorglich, Gebildet, Erfolgreich, Selbständig, körperlich Ausgewogen, Humorvoll, Freundlich, Kraftvoll, seelisch Ausgeglichen, Schön von innen und außen, Großzügig, Unabhängig, Selbstbestimmt, sicheres Gefühl für Ethik und Authentizität, Klug, Geschickt, Aufmerksam, Praktisch, Lustig, Humorvoll, Selbstsicher, Leidenschaftlich... und nicht zuletzt: eben Weiblich!

## TRAUM-FRAUEN ZEICHNEN SICH FÜR MÄNNER MIT ECHTER MARS-KOMPETENZ DURCH FOLGENDE QUALITÄTEN AUS:

Lebensfreude, Intelligenz, Selbständigkeit, Eleganz, Ehrlichkeit, Selbstachtung, Herzenswärme, Hingabe-Fähigkeit, echte Leidenschaft, gesunden Humor, Anmut, Treue, Bodenständigkeit, Mutterschaft, begabt in sozialer Beziehungspflege und pädagogisches Talent, ästhetisches Gefühl für Geschmack, Häuslichkeit, Fürsorglichkeit, Kommunikation, ... und es schadet nicht, wenn Frauen, die Liebe zum Kochen nicht verlieren. Da Kochen eine zutiefst kreative, sinnliche und vor allem fürsorgliche Qualität ist, sollten wir Frauen uns diese nicht nehmen lassen, sie vergessen oder gar abwerten. Kochen zu können, ist keineswegs ein Widerspruch zu Karriere und Unabhängigkeit.

Die Liebe geht bekanntlich durch den Magen, und was spricht dagegen, sich selbst und den Mann den man liebt, zumindest manchmal auch lukullisch zu verführen...!?

Das alles und noch viel mehr beschreibt die Venus-Kompetenz in ihrer strahlendsten und wunderbarsten Qualität. Nimm all die angeführten venusischen Eigenschaften aus dieser Welt, und sie wäre dunkel und leer. Aber wer von uns lebt das alles wirklich beherzt, und feiert in den täglichen Entscheidungen und Handlungen die Ehre eine Frau sein zu dürfen!? Wieso empfinden viele von uns das Frau-Sein als Belastung? Und warum vernachlässigen so viele von uns diese Qualitäten?

Umso wichtiger ist es, dass sich wirklich ALLE Frauen auf diese unsere Qualitäten und Kompetenzen rückbesinnen, bzw. sich ihrer wieder erinnern, die vernachlässigten oder verlorengegangenen Eigenschaften davon wieder bewusst aufnehmen, und so die Welt wieder zu einem helleren Ort machen. Es ist nämlich ein absolutes Privileg eine „Frau“ sein zu dürfen! Wir sind jene Geschöpfe bei denen die göttliche Schöpferkraft nicht mehr geübt hat, sondern vielmehr brilliert. Leider treten mehr denn je Frauen aller Altersgruppen dieses Privileg mit Füßen. Sie begründen ihre Mittäterschaft am Patriarchat, indem sie sich vom männlichen Diktat, zu sexistischen, würdelosen Gefall-Tussen und nuttigen, geltungssüchtigen Schlampen machen lassen. Oder aber indem sie den Kampf gegen diese verfinsternde Einflussnahme so antreten, dass sie zu vermännlichten Emanzen oder Männer verachtenden Lesben werden. Nichts gegen gleichgeschlechtliche Orientierung, aber DAS sollte nicht der Grund dafür sein, warum „Frau“ das Ufer wechselt.

Sei jeder wie er sei, und lebe jeder nach seinem Belieben und seinem Glück. Aber aus purem Protest oder aus glühendem Männerhass heraus, ist auch die Gleichgeschlechtlichkeit keine wirkliche Lösung. Solange sich immer wieder Frauen finden, die den Weg der wie immer gearteten Prostitution wählen, oder den Weg der Fleischbeschau, der sexistischen Machtausübung über ordinäres, vulgäres oder manipulatives Auftreten, oder den Weg der Geltungssucht,... solange tragen all jene dazu bei, dass Männer weiterhin nicht lernen werden, uns Frauen ernsthaft zu verehren, zu achten, wertzuschätzen, zu lieben, und zu respektieren! Und selbige Frauen (so sie denn diese Bezeichnung überhaupt verdienen!?) wollen uns vermitteln, dass sie es sind, die am „Frau-Sein“ wirklich Spaß haben, und die echten und würdevollen Frauen auf die Frustrations-Plätze verwiesen werden sollen. Tatsache ist aber, dass jede Venus-kompetente Frau eine Nutte, eine geltungssüchtige und promiskuitive Möchte-Gern-Frau, oder auch einfach nur jene billigen Verräter-Schlampen, mit Links in die Ecke stellt. Und zwar in sämtlichen Disziplinen! Denn wir Venus-kom-

petenten Frauen haben die wahre Erotik erfunden, sind von Innen UND Außen schön, verfügen zudem über ein edles und weises Herz, verbiegen und korrumpieren uns nicht selbst nur um einen Mann zu gängeln, halten unsere Würde und unsere Anmut sauber, sind unabhängig und aufrichtig, wissen stilsicher wie man sich als Frau in verschiedenen Situationen kleidet und zurecht macht, geben uns nicht mit Krümeln zufrieden, und konkurrieren nicht mit Geschlechtsgenossinnen oder gar Männern (Zumal es da ja auch nichts zu konkurrieren gäbe)! Also nix da mit Zickenkrieg und so niedrigen Impulsen. Allerdings sind wir durchaus kompromisslos genug, wenn es um den Schrankenverweis den obig beschriebenen Verräterinnen gegenüber geht. Also liebe Gefall-Tussen, zieht Euch lieber warm an, denn die echte Weiblichkeit ist auf dem Vormarsch, und ihr seid hoffentlich bald nur noch der würdelose Teil einer traurigen und längst vergangenen Geschichte.

Die nachstehenden Kapitel haben sich vorgenommen, die ultimative Frage nach der „Venus-Kompetenz“ mit einer gesunden Portion Selbst-Ironie, einer ordentlichen Brise Humor und einem guten Anteil Sarkasmus zu beleuchten. Manches darf man mit einem kleinen Zwinkern lesen, und manches ist einfach ein Naturgesetz. Hin und wieder wird's auch mal etwas ernster oder sachlicher, aber in dem einen wie im anderen Fall, ist das hier eine Erinnerung, ein kollektiver Aufruf oder aber auch ein Weckruf, für alle Frauen, die mehr Fülle, Schönheit, Stärke und Kraft in ihr Frau-Sein bringen möchten. Für jene die sich nicht auf den Klischees dieser Welt oder auf diversen Ungerechtigkeiten ausruhen, sondern die ihre volle Pracht in ihrer würdevollsten Version dem aktuellen Entwicklungsstand dieser Welt, und damit auch der Männerwelt zumuten. Nur so haben auch Männer eine echte Chance, die würdevollste Version ihrer Selbst zu werden. Und nur so, bekommen wir Frauen unsere wahrhaftigen Helden, unsere Mc-Dreamys und unsere weißen Ritter zurück – oder erstmals!

Also auf geht's Mädls! Wir haben das Glück dieser Welt tatsächlich in unserer Hand.



# DIE UNTERSCHIEDLICHEN FRAUEN-TYPEN

## PAPA'S LIEBLING

Sie ist das, was man in der systemischen Paar-Therapie und Beratungsarbeit die klassische „Vatertochter“ nennt. Also meilenweit entfernt von einer anmutigen und echten Frau. Noch als 50-jährige Frau geniert sie sich kein bisschen, einen auf Vati's Lieb-Kind zu machen, und diese Nummer zieht sie eiskalt auch bei ihren Männern durch – versteht sich. Die Eigenschaften vom Papili sind dann der Maßstab an denen sich ihre Partner messen lassen müssen. Nur selten bleibt es bei wenigen Gefährten, da ja keiner auch nur annähernd Papa das Wasser reichen kann. Und wenn es doch für eine Langzeit-Gefangenschaft für einen reicht, dann hat der arme wahrlich ein schweres Los ausgefasst! Aber für gewöhnlich, ist es eine Frage der Zeit, bis sich ihre jeweiligen Lebensabschnittspartner disqualifizieren. Papa ist halt doch der Beste, und daran ändert auch die vierte gescheiterte Ehe nichts. Ihr Anspruch ist eben so hoch wie er sein muss, wenn man die Auserkorene von Papi's Gunst ist, und daher fordert sie auch von ihren Partnern immer nur Höchstleistung. Der Volksmund würde eher „verzogene Tussi“ zu ihr sagen, aber so oder so, findet sich dieser Frauen-Typus immer wieder ein paar ausreichend masochistisch veranlagte Männer, die sich von ihren Attitüden – zumindest eine Zeit lang quälen lassen. Wenn es einem dieser Opfer-Männer dann doch irgendwann zu bunt wird, und er ob seiner vollen Schnauze

geht, dann kommt diese Dame mitnichten auf die Idee, dass sie vielleicht den Bogen überspannt haben könnte, oder dass sie ihre Nase vielleicht einen kleinen Tick zu hoch trägt – Nein! Im Gegenteil. Sie ist sich ganz sicher, dass sie den „Richtigen“, der ihrer würdig genug ist, einfach noch nicht gefunden hat. Ist ja auch verdammt schwer bei dem Schund an Auswahlmöglichkeiten heutzutage. Und sollte sie es doch hinbekommen, so einem armen Tropf längerfristig oder sogar lebenslang an sich zu binden, dann kann man wirklich nur mehr sagen: „Friede seiner Asche!“

Liebe Männer! Die nörgelt schon am Anfang. Und während sich bei herkömmlichen Frauen im Alter nur die Falten und die Cellulite vermehren, wächst das Unzufriedenheits- und Nörgel-Potenzial dieser Dame um ein furchteinflößendes Vielfaches unaufhörlich weiter. Also tut euch selbst einen Gefallen, und ergreift rechtzeitig die Flucht, auch wenn sie aussehen sollte, wie der fleischgewordene Traum eurer schlaflosen Nächte – bei dieser Sorte gilt: Außen manchmal Hui, aber Innen immer Pfui!

## DIE MÄNNER-VERSTEHERIN

Sie ist auch eine Art „Vatertochter“, allerdings ist ihr Programm ein wenig anders aufgesetzt. Egal welche idiotischen oder egomanischen Ideen in den Kopf eines Mannes schießen mögen, SIE versteht es. Manchmal habe ich den Eindruck, dass die sich sogar noch eine elegante Ausrede dafür einfallen lassen würde, wenn sie ihren eigenen Mann in einer anderen Frau erwischen würde. Meistens blicken diese Frauen auf ihre Mütter herab, und meinen von sich, dass sie Papa um Längen besser verstanden haben, als die doofe oder verkrampfte oder sonst wie geartete Mama. Und diese Anmaßung wird dann natürlich auch in der Begegnung mit Männern zum erfolgreichen Dauerprogramm. Auch ihren Freundinnen gegenüber verhält sie sich eher illoyal, fällt denen schon mal in den Rücken, wenn es ihr Bonuspunkte bei einem Mann einbringt, und ist auch sonst nicht zimperlich. Sie ständig in die erste Reihe der männlichen Aufmerksamkeit zu drängen, ist für so eine wie atmen. – Sofern sie überhaupt Freundinnen hat!? Sie lacht natürlich am lautesten über die Witze ihres Opfers – Pardon, Beute-Mannes. In ihrer grenzenlosen Selbstüberschätzung und feudalen Überheblichkeit, ist SIE sich ganz sicher, dass ihr keine andere Frau das Wasser reichen kann. Und warum das so gut funktioniert, ist schnell erklärt. Männer durchschauen diese Masche erst wenn es zu spät ist. Die meisten Männer glauben naiverweise mit so einer einen Jackpot gelandet zu haben. Sie dürfen bei dieser Frau

alle möglichen und unmöglichen Laster pflegen, und die sagt nicht mal was dagegen. Saufen, Rauchen, Nächte durchmachen mit den Spezi's, ja sogar Fremd-Flirten geht bei der einen oder andern auch noch rein. Über Seitensprünge schauen einige von ihnen diskret hinweg, aber Gnade dem, der es wagt, beim Geld nach Hause bringen schlapp zu machen. Oder Wehe dem, der ihr den Lebensluxus gravierend schmälert. Bei den Monetas hört nämlich das Verständnis schnell mal auf. Dieser Typus hat meist eine ganz bestimmte Vorstellung von ihrem Lebens-Wunschbild, und solange ihr der Mann ihrer Wahl all das ermöglicht, kann er im Prinzip relativ tun und lassen was er möchte. ER war ja sowieso nie wirklich gemeint. Das Haus, die Kinder, das Pferd, das Geld, die Shopping-Touren,... oder was auch immer in ihr Konzept eingewoben ist, dafür ist der Mann schließlich da! Die Männer-Versteherin ist ihren Geschlechtsgenossinnen gegenüber ähnlich illoyal wie die „Papa's-Lieblings-Frau“. Denn sie drängt sich mit ihrem penetranten Dauer-Verständnis gerne in bestehende Beziehungen, und das macht sie ebenso geschickt wie dreist! Sitzt beispielsweise ein Pärchen in einer Runde am Tisch, und es entbrennt zwischen den beiden ein kleiner Disput, so kann man sich sicher sein, dass die Männer-Versteherin sofort ihre Chance wittert, diesen „armen“ Mann vor dem chronischen Unverständnis seiner Frau zu retten. Was für eine falsche Schlange!, kann man da nur sagen. Aber die muss es vermutlich auch geben!?

Und noch einen zweiten Haken hat dieses ach so verständnisvolle Frauenzimmer: Mit der Zeit merkt der Mann dann doch, dass es überhaupt nicht sexy ist, wenn die eigene Frau eher mütterlich tolerant ist, anstatt ihren Mann als ihr persönliches Revier zu betrachten. *„Mein Peter kann ruhig auch mal mit anderen Frauen flirten und ausgehen, das macht mir nichts! Solange er nur weiß, zu wem er nach Hause zu kommen hat.“* Ich übersetze das mal ins Hochdeutsche: *„Mach mit deinem Scheiß-Penis und anderen Weibern was du willst. Ich bin sowieso froh wenn du dir das bei einer anderen holst, aber das Geld lieferst du gefälligst bei mir ab! Und deine Pension bekomme auch ich!“*

Wenn ich ein Mann wäre, würde ich auf dieses Übermaß an Verständnis doch eher lieber verzichten wollen. Da ist mir jede eifersüchtige Frau beim Arsch lieber, als so eine verlogene, heuchlerische Pseudo-Mama-Tussi beim Gesicht. Aber vermutlich kann man als Mann, bei so einer, das schlechte Karma vom Vorleben perfekt abdienen.

## DIE KARRIERE-FRAU

Heutzutage hat diese Bezeichnung einen gewissen Status. Doch nicht alles was glänzt ist auch Gold, wie wir wissen! Sie ist im schlimmsten Fall der Fälle, der Meinung, dass der Mann die Kinder stillen soll, während sie auf der Karriereleiter eine Sprosse nach der anderen erklimmt, und das dicke Geld nach Hause bringt. Und wie man weiß: Wer zahlt, schafft an! Wundern darf „Mann“ sich auch nicht, wenn auch im Bett, SIE die Eier hat, und auch da den Taktstock schwingt. In der gemilderten Version, verlangt sie von ihrem zukünftigen Ehemann lediglich, dass er ihren Familiennamen annimmt, unter dem Aufhänger, dass er damit demonstriert, was er für ein aufgeschlossener und moderner Mann ist. Diese Nummer mit der namentlichen Um-Etikettierung war schon im Patriarchat ein schlechter Witz, und wird auch nicht besser, wenn Frauen den Spieß umzudrehen versuchen. Es ist immer noch der gleiche Spieß und damit auf wienerisch a Schas. Die Versionen von „Karriere-Frauen“ die aktuell herumlaufen, haben leider nicht immer etwas mit der positiven und erstrebenswerten Qualität zu tun, die sie sein könnte. Die positive Version würde nämlich bedeuten, dass es sich dabei um eine Frau handelt, die ihre gleichwertigen Möglichkeiten auf würdevolle und vor allem „weibliche“ Art genutzt hat, um ihr Ding zu verwirklichen. Anstatt als vermännlichte Version einer Frau aufzutreten, und den selben Scheiß wie die Männer zu machen. Jene Männer die sich diesen Typus „eintreten“, verfügen selbst meist über die starke Tendenz sich lieber unterzuordnen, im Hintergrund zu bleiben, und zu schauen, welche Richtung „Mami“ heute vorgibt. Ihm ist es ganz Recht wenn SIE sagt wo es langgeht, anderenfalls würde er es mit dieser Variante kaum länger als einen Tag aushalten. Und nur um nicht falsch verstanden zu werden: Dass Frauen Karriere machen, und das bitte schön möglichst erfolgreich, finde ich absolut richtig und sollte längst eine gute Selbstverständlichkeit sein. Aber die Entartung davon, tut weder diesem Typus, noch der kollektiven Weiblichkeit gut. Frauen haben ihre eigene Art und Weise Karriere zu machen, und diese Art wäre die wichtige Ergänzung oder sogar Neu-Definition von Erfolgsherstellung!

## DIE „GUTE FREUNDIN“

Ich könnte hier den Abschnitt „Der ewig gute Freund“ aus dem Buch „Die Mars-Kompetenz“ eins zu eins einfügen, denn so wenig unterscheiden sich die Hintergründe